

Geistliches Lied

Worte: Anton Ulrich von Braunschweig (1633–1714)

Veit Erdmann

mf

1. Es ist ge - nug! Mein mat-ter Sinn sehnt sich da - - hin, es ist ge - nug!
 2. Ich bin er - müdt, ich hab ge - führt die Ta - ges - - bürd: ich bin er - müdt,
 3. So nimm nun, Herr, hin mei-ne Seel, die ich be - - fehl, so nimm nun, Herr,

mf

1. Es ist ge - nug! Mein mat-ter Sinn sehnt sich da - - hin, es ist ge - nug!
 2. Ich bin er - müdt, ich hab ge - führt die Ta - ges - - bürd: ich bin er - müdt,
 3. So nimm nun, Herr, hin mei-ne Seel, die ich be - - fehl, so nimm nun, Herr,

9 11 13 15

Mein mat-ter Sinn sehnt sich da - hin, wo mei-ne Vä - ter schla - fen. Ich
 ich hab ge - führt die Ta - ges - bürd: Es muß einst A - bend wer - den. Er -
 hin mei-ne Seel, die ich be - fehl in dei - ne Händ und Pfl - ge. Schreib

Mein mat-ter Sinn sehnt sich da - hin, wo mei - ne Vä - ter schla - fen. Ich
 ich hab ge - führt die Ta - ges - bürd: Es muß einst A - bend wer - den. Er -
 hin mei-ne Seel, die ich be - fehl in dei - ne Händ und Pfl - ge. Schreib

16 18 20 22

hab es end - lich gu - ten Fug, es ist ge - nug! Ich muß mir Rast ver - - schaf - - fen.
 lös mich, Herr, spann aus den Pflug, es ist ge - nug! Nimm von mir die Be - - schwer - - den.
 sie ein in dein Le - bens - buch, es ist ge - nug! Daß ich mich schla - - fen le - - - ge.

hab es end - lich gu - ten Fug, es ist ge - nug! Ich muß mir Rast ver - schaf - - - fen.
 lös mich, Herr, spann aus den Pflug, es ist ge - nug! Nimm von mir die Be - schwer - - - den.
 sie ein in dein Le - bens - buch, es ist ge - nug! Daß ich mich schla - fen le - - - ge.